

# Mit Innovationsprozessen von der Idee zur erfolgreichen Umsetzung

Innovationen sind der kreative Output von Unternehmen. Bestimmte Prozessabläufe im Unternehmen be- oder verhindern diese Kreativität und es gibt darüber hinaus genug Unternehmen, die auch ohne Innovationsprozesse irgendwie funktionieren. „Und genau deshalb scheitern über 90 Prozent der Innovationen irgendwann zwischen Idee und Umsetzung“, bemerkt Innovationsexperte Hubert Preisinger.

## Ideen sammeln und bewerten

Wir alle haben täglich Ideen, wie etwas besser, anders oder komplett neu gemacht werden kann. Auch auf die Mitarbeiter trifft das zu. Wie viele dieser Ideen kommen auf den Schreibtisch eines Entscheiders, der dann mit der Umsetzung auch wirklich starten kann? Wenige. Stellt man sich umgekehrt vor, dass al-

le Ideen täglich auf dem eigenen Schreibtisch landen, wäre das zu viel des Guten.

„Exakt an dieser Stelle setzen Prozesse ein: Ideen sammeln und filtern nach den wesentlichen Kriterien des jeweiligen Unternehmens. Damit gehen keine wertvollen Ideen verloren“, zeigt Harald Schützinger vom Beratungsunternehmen orange cosmos auf.

## Innovationen umsetzen

Innovationsideen sind dann gut, wenn diese das Unternehmen strategisch voranbringen. Das bedeutet als Voraussetzung, dass eine Strategie vorhanden und weiters bei den Mitarbeitern bekannt sein muss.

In einem Innovationsprozess treten die besten Ideen im gegenseitigen Wettstreit um vorhandene Ressourcen an. Mit den richtigen Prozesswerkzeugen werden die Ressour-

cen exakt dorthin gesteuert, wo die größte Chance ist, und können dann auch realisiert werden. Der Prozess wird Schritt für Schritt an das Unternehmen angepasst.

Die Herausforderung liegt darin, einen Innovationsprozess nicht nur einzuführen, sondern den Prozess so anzupassen, dass am Ende Innovationen entstehen, die den langfristigen Erfolg des Unternehmens sichern.

## SPEZIALWORKSHOP IDEENREICH

Donnerstag, 15. April, 13–18 Uhr,  
WKO Kirchdorf, Bambergstraße 25,  
4560 Kirchdorf

Informationen und Anmeldung  
unter 05-90909-3541  
oder [sc.innovation@wkoee.at](mailto:sc.innovation@wkoee.at)

Weitere Workshoptermine ideenREICH in  
OÖ (jeweils 13–18 Uhr):

- Für Innovations-Einsteiger: „Von der Idee zum Innovationserfolg“  
Donnerstag, 5. Mai, WKO Linz
- Für Innovations-Fortgeschrittene:  
„Innovationsprozess im Unternehmen  
inkl. Implementierung“  
Donnerstag, 18. Mai, Linz  
Weitere Informationen und Ansprechpartner auf [www.ideenreich-ooe.at](http://www.ideenreich-ooe.at)



ideenREICH  
in Oberösterreich

## Mit einem neuen Tool die Zahlen im Griff

Ab sofort steht für Ein-Personen-Unternehmen und Kleinstunternehmen ein Tool zur Verfügung, das die Möglichkeit bietet, betriebswirtschaftliche Parameter des Unternehmens laufend überprüfen zu können. Das



Berechnung von Umsätzen und Kosten.

Tool basiert auf Excel und zeichnet sich vor allem durch Einfachheit und Übersichtlichkeit aus.

Neben Umsätzen und Kosten werden auch Arbeitnehmer- und Kfz-Kosten sowie Privatausgaben berücksichtigt. Als Ergebnis wird eine umfassende Kosten- und Erfolgsprognose samt Vorberechnung der zu erwartenden Einkommensteuer geliefert. Außerdem ermöglicht das Tool die Darstellung verschiedener Szenarien im Bereich Umsatz, Kosten und Gewinn. Somit können mit dem Werkzeug „Zahlen im Griff“ wesentliche Zahlen auch während des Wirtschaftsjahres überprüft werden.

Nähere Details sind unter [wko.at/ooe/Foerderungen](http://wko.at/ooe/Foerderungen) zu finden.

## Krankenversicherung – Beitrag für Lehrlinge

Für Lehrlinge ist während der ersten zwei Lehrjahre der Lehrzeit kein Krankenversicherungsbeitrag (KV-Beitrag) zu entrichten. Ob es sich dabei um eine reguläre oder verkürzte Lehrzeit handelt, spielt keine Rolle. Das hat der Verwaltungsgerichtshof in einem Erkenntnis bestätigt.

Der Ausgangsfall: Ein Lehrling nahm eine Tischlerlehre auf. Da er bereits eine Malerlehre abgeschlossen hatte, wurde die Tischlerlehre von drei auf zwei Jahre verkürzt. Strittig war, welche Auswirkung die Verkürzung der Lehrzeit auf die Beitragspflicht des Lehrherrn hat. Der Verwaltungsgerichtshof hielt fest, dass verkürzte Lehrverhältnisse hinsichtlich des Entfalls des Krankenversicherungsbeitrages



### Wie lange entfällt der Beitrag?

wie reguläre Lehrverhältnisse zu behandeln sind. Begründung: Mit der Befreiung von der Beitragspflicht für die ersten beiden Lehrjahre will man Lehrbetriebe finanziell entlasten. Eine Befreiung von der KV-Beitragspflicht nur für reguläre Lehrzeiten würde der Zielsetzung des Gesetzes entgegenstehen.